

Haniel Finance Deutschland GmbH
Jahresabschluss
2020

Haniel Finance Deutschland GmbH

Bilanz

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3,0	4,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		304,6	256,0
Übrige Beteiligungen		36,6	31,9
Wertpapiere des Anlagevermögens		183,3	96,0
Sonstige Ausleihungen		5,0	0,0
		532,5	387,9
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	749,4	865,2
Sonstige Vermögensgegenstände	3	2,5	1,7
Wertpapiere	4	110,0	229,9
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		155,3	531,5
		1.017,2	1.628,3
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,0	1,9
		1.549,7	2.018,2

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	6	835,4	835,4
Rückstellungen	7	4,9	3,0
Verbindlichkeiten	8		
Anleihen		0,0	419,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5,3	23,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		299,6	620,2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		401,7	75,8
Sonstige Verbindlichkeiten		2,6	40,6
		709,4	1.179,7
		1.549,7	2.018,2

Haniel Finance Deutschland GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2020 BIS 31. DEZEMBER 2020

Mio. Euro	Anhang	2020	2019
Umsatzerlöse	10	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Erträge	11	97,0	75,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	-0,3	-0,6
		96,8	75,3
Beteiligungsergebnis	13	0,0	38,3
Übriges Finanzergebnis	14	-30,1	-18,0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		66,7	95,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	-0,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		66,7	95,5
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführtes Ergebnis		-66,7	-95,5
Jahresüberschuss		0,0	-0,0

Haniel Finance Deutschland GmbH

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2020 BIS 31. DEZEMBER 2020

Mio. Euro	2020	2019
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66,7	95,5
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	-41,7	-0,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1,9	1,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-2,5	-2,1
Umgliederung der Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2,8	-50,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	-0,4	12,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	0,0	15,0
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21,3	71,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-210,1	85,0
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	446,0	1.180,3
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-467,3	-433,0
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-231,4	832,4
Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft	-66,7	-95,5
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	325,9	-330,8
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	221,6	23,2
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-646,8	-52,2
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-166,1	-455,4
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	-376,2	448,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	531,5	83,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	155,3	531,5

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 16,4 Mio. Euro (Vorjahr: 14,6 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro) sowie Steuerauszahlungen in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Anhang

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 9301 eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Anteile an Venture-Capital-Fonds werden im Posten Übrige Beteiligungen ausgewiesen. Bei der Bilanzierung der Anteile an den Venture-Capital-Fonds übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus, sodass Abschreibungen auf die Venture-Capital-Fonds auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Bei der Folgebewertung übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus. Abschreibungen werden auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Ausleihungen sind zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für vorgenommene Wertminderungen in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Anrechnungssteuern sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt. Geldmarktfonds, die im Kassenbestand ausgewiesen werden, werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitatisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da die Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von fünf Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden. Die Gesellschaft fließt in die Berechnung anteilig mit dem für sie geltenden gesellschaftsindividuellen Steuersatz i. H. v. 34,0 Prozent (Vorjahr: 34,0 Prozent) ein.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 16 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungskosten				31.12.2020
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Währungsanpassung	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4,0		-1,0		3,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.218,1				1.218,1
Übrige Beteiligungen	32,8	6,2	-0,3	-0,3	38,4
Wertpapiere des Anlagevermögens	96,3	114,6	-20,1	-2,7	188,2
Sonstige Ausleihungen	0,0	5,0			5,0
	1.351,2	125,8	-21,4	-3,0	1.452,6

Die Veränderungen im Posten Ausleihungen an verbundene Unternehmen stehen im Zusammenhang mit der planmäßigen Tilgung von langfristigen Darlehen im Rahmen der Konzernfinanzierung.

Die Zuschreibungen im Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen entfallen auf die Beteiligung der Gesellschaft an der CECONOMY AG.

In den Übrigen Beteiligungen sind ausschließlich die Beteiligungen der Gesellschaft an Venture-Capital-Fonds enthalten.

Der Posten Wertpapiere des Anlagevermögens umfasst Investitionen in Finanzanlagen wie Investmentfonds, Aktien und Fremdkapitaltitel im Rahmen der mittel- bis langfristigen Kapitalanlage.

Der Zugang im Posten Sonstige Ausleihungen betrifft eine als Finanzinvestition gehaltene Schuldverschreibung.

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2020	Außerplanmäßige Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
0,0				0,0	3,0	4,0
-962,0		48,6		-913,5	304,6	256,0
-0,9	-1,6	0,8	0,0	-1,7	36,6	31,9
-0,3	-33,8	27,7	1,5	-4,9	183,3	96,0
0,0				0,0	5,0	0,0
-963,3	-35,4	77,1	1,5	-920,1	532,5	387,9

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten, die vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4 Wertpapiere

In den Wertpapieren sind insbesondere die gehaltenen Stammaktien der METRO AG enthalten. Zudem werden Finanzinvestitionen im Rahmen der kurzfristigen Kapitalanlage in Commercial Paper ausgewiesen.

Im Vorjahr waren im Posten des Weiteren Festgelder sowie zurückgekaufte, am Bilanzstichtag noch nicht aus dem Börsenhandel genommene Anteile der Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG enthalten, die im Geschäftsjahr planmäßig getilgt wurden.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthielt im Vorjahr das Disagio aus der im Geschäftsjahr planmäßig getilgten Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

6 Eigenkapital

Ausschüttungssperren nach § 268 Absatz 8 HGB und nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Ergebnis der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen.

7 Rückstellungen

Der Anstieg in den Rückstellungen entfällt im Wesentlichen auf Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte von Währungssicherungsgeschäften.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Steuerrückstellungen bestehen nicht.

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.12.2020				31.12.2019			
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	0,0				419,8	419,8		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,3	5,3			23,2	23,2		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,1			0,1	0,1		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	299,6	299,6			620,2	620,2		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	401,7	401,7			75,8	75,8		
Sonstige Verbindlichkeiten	2,6	2,6			40,6	40,6		
	709,4	709,4	0,0	0,0	1.179,7	1.179,7	0,0	0,0

Die im Geschäftsjahr 2015 emittierte Umtauschanleihe auf Stammaktien der damaligen METRO AG, der nach der Aufteilung der METRO AG im Jahr 2017 Aktien der in CECONOMY AG umfirmierten Gesellschaft unterlagen, mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500,0 Mio. Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren wurde im Geschäftsjahr planmäßig getilgt. Das Wandlungsrecht wurde durch die Inhaber vollständig nicht ausgeübt, sodass die Tilgung der Umtauschanleihe durch Barmittel erfolgte.

Die unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene vereinnahmte Optionsprämie wurde in Folge der Tilgung der Umtauschanleihe im Geschäftsjahr vollständig mit einem Betrag von 38,0 Mio. Euro. ertragswirksam ausgebucht.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten aus der laufenden Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben worden.

9 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Stichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Umsätze im Zusammenhang mit der Erbringung diverser Finanzdienstleistungen für Konzernunternehmen.

11 Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	2020	2019
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	2,8	50,0
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagevermögen	49,4	1,3
Erträge aus Derivaten	38,0	24,5
Übrige Erträge	6,9	0,0
	97,0	75,8

Die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen beinhalten im Geschäftsjahr im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Anteilen an Venture-Capital-Fonds. Im Vorjahr waren 49,0 Mio. Euro Ertrag aus der Veräußerung von Stammaktien der METRO AG enthalten.

In den Erträgen aus Zuschreibungen auf Finanzanlagevermögen sind im aktuellen Geschäftsjahr Zuschreibungen auf die Beteiligung an der CECONOMY AG in Höhe von 48,6 Mio. Euro enthalten. Zudem sind Zuschreibungen auf als Beteiligung gehaltene Anteile an Venture-Capital-Fonds enthalten.

Die Erträge aus Derivaten enthalten im Geschäftsjahr ausschließlich den Ertrag aus der vollständigen Ausbuchung der Verbindlichkeiten aus der Stillhalterposition der Umtauschanleihe auf Aktien der CECONOMY AG (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Im Vorjahr war zusätzlich ein Ertrag in Höhe von 20,9 Mio. Euro aus der Realisierung von Optionsprämien im Zusammenhang mit der Veräußerung von Stammaktien der METRO AG enthalten.

Der Posten Übrige Erträge enthält Dividenden aus Wertpapieren des Umlaufvermögens.

12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro) sind Aufwendungen wie Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten enthalten.

13 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2020	2019
Erträge aus Beteiligungen	0,0	38,3
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,0	0,0
	0,0	38,3

Die Erträge aus Beteiligungen entfielen im Vorjahr auf die METRO AG.

14 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2020	2019
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,5	0,9
Davon von verbundenen Unternehmen	(0,1)	(0,1)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49,0	25,9
Davon von verbundenen Unternehmen	(9,1)	(8,8)
Zu- und Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	-33,7	-17,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49,8	-27,4
Davon an verbundene Unternehmen	(-3,8)	(-3,3)
Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	(0,0)	(0,0)
	-30,1	-18,0

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens entfallen auf Zinserträge aus Fremdkapitaltiteln, aus langfristigen Darlehen an verbundene Unternehmen sowie auf Ausschüttungen aus Investmentfonds und Dividenden aus Aktien. Der Anstieg folgt dem Aufbau eines Anlagenportfolios zum Ende des Vorjahres.

Von den Zu- und Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens entfallen -6,1 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro) auf das Anlagevermögen. In diesem Posten sind Zu- und Abschreibungen auf Fremdkapitaltitel, Aktien, Investmentfonds, die im Rahmen der mittel- bis langfristigen Kapitalanlage gehalten werden, sowie Abschreibungen auf Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds enthalten. Zuschreibungen auf Beteiligungen werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Des Weiteren sind in dem Posten Abschreibungen auf Stammaktien der METRO AG in Höhe von -25,5 Mio. Euro (Vorjahr: -15,6 Mio. Euro) enthalten.

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von 39,9 Mio. Euro (Vorjahr: 15,6 Mio. Euro) enthalten. Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von -42,0 Mio. Euro (Vorjahr: -17,0 Mio. Euro).

Sonstige Angaben

15 Derivative Finanzinstrumente

Die Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zins- und Währungsbereich werden derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken von finanziellen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Zweck wurden im aktuellen Geschäftsjahr Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten aus derivativen Finanzinstrumenten und zugehörigen Grundgeschäften gebildet.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Devisentermingeschäfte						
Derivate mit verbundenen Unternehmen	44,2	28,1		-0,3	-1,1	-0,3
Derivate mit Dritten	224,0	196,0	-0,5	-0,5	-2,4	-1,3

Für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) gebildet. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz unter den Sonstigen Rückstellungen. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Die Restlaufzeiten der Nominalvolumen der Derivate verteilen sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon über 5 Jahre	31.12.2020	31.12.2019
Devisentermingeschäfte					
Derivate mit verbundenen Unternehmen	43,4	0,8		44,2	28,1
Derivate mit Dritten	223,2	0,8		224,0	196,0

16 Angaben zum Anteilsbesitz

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
			Gesamt	Anteil	2020
	%	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
CECONOMY AG, Düsseldorf	22,54	1.149	259		-38

17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im ersten Quartal 2021 hat die Gesellschaft ihre Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds vollständig an eine andere Haniel-Konzerngesellschaft veräußert.

Die Aktionäre der CECONOMY AG haben auf der Hauptversammlung am 17. Februar 2021 dem Vorschlag zur Kapitalerhöhung und Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen, sowohl gegen Sacheinlage als auch unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts, im Zusammenhang mit dem Erwerb der MediaMarktSaturn-Minderheitsbeteiligung zugestimmt. Der Vollzug dieser Transaktion wird frühestens zum Ende des 1. Quartals 2021 erwartet. Vor dem Hintergrund der Kapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts wird sich der Anteil der Gesellschaft an den stimmberechtigten Aktien der CECONOMY AG von 22,71 Prozent auf 16,79 Prozent reduzieren.

18 Weitere Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

Dr. Axel Gros, Marl, Leiter Treasury & Finance (Franz Haniel & Cie. GmbH)

Uta Stein, Wesel, Leiterin Accounting & Controlling (Franz Haniel & Cie. GmbH)

Christian Rube, Düsseldorf, Senior Financing Manager (Franz Haniel & Cie. GmbH) (seit 31.05.2020)

Christian Wirtz, Moers, Senior Cash & FX Manager (Franz Haniel & Cie. GmbH) (seit 19.08.2020)

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, HR B 25, Amtsgericht Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und elektronisch bekannt gemacht.

Duisburg, den 09. März 2021

Die Geschäftsführung



Dr. Axel Gros



Uta Stein



Christian Rube



Christian Wirtz

haniel.de